

Die Beobachtungskampagne Epsilon Aurigae geht weiter

Frank Walter

ϵ Aurigae ist inzwischen in die Phase der vollständigen Bedeckung, d.h. in die Phase minimaler Helligkeit eingetreten. Mitte April, beim Erscheinen dieses Rundbriefs verschwindet Auriga für die meisten von uns tief im Nordwesten aus dem Blickfeld, und wir werden wohl eine längere Beobachtungslücke haben. Die Kampagne ϵ Aur ist aber noch längst nicht zu Ende!

Bis zum 28.03.2010 sind mir aufgrund meiner über E-Mail an Forum verteilten Aufrufe 596 Helligkeitsschätzungen / –messungen zugegangen. Davon sind 484 visuell und 112 durch Digital- bzw. CCD-Kameras gewonnen. Aus den Daten wurde die Gemeinschaftslichtkurve in Abb. 1 abgeleitet. Sie zeigt die Datenpunkte der beteiligten Beobachter mit unterschiedlichen Symbolen.

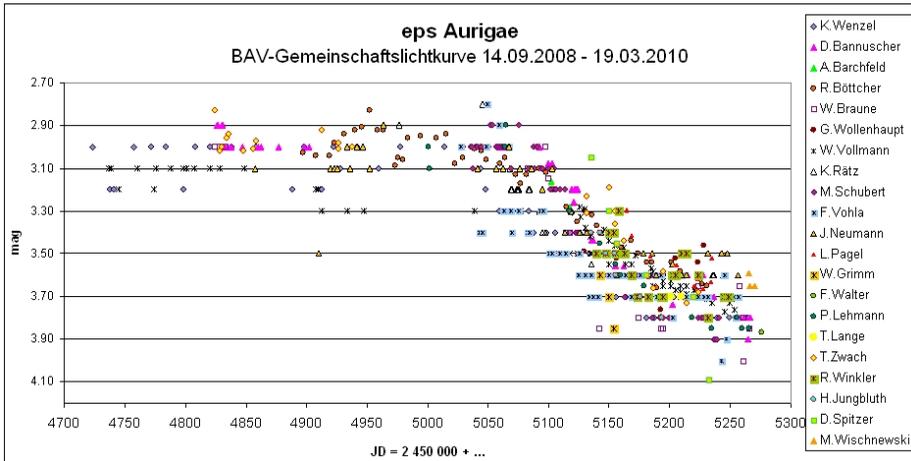


Abb.1: Gemeinschaftslichtkurve zu ϵ Aur

Das Bild ist auch auf der BAV Webpage verfügbar und wird regelmäßig aktualisiert. Dort sind die unterschiedlichen Symbole für die Datenpunkte der einzelnen Beobachter farblich dargestellt und dadurch deutlicher als hier in schwarz-weiß gedruckt, siehe www.bav-astro.de/BAV-news.php?kennung=eps-aur. Die Datenpunkte streuen sehr stark, aber dennoch ist ein allgemeiner Trend erkennbar. Ich habe aus den Daten gleitende Dreiermittel gebildet und einige Ausreißer entfernt. Es ergibt sich eine geglättete Lichtkurve, die sich mit einem Polynom 4. Grades recht gut approximieren lässt (Programm PERANSO).

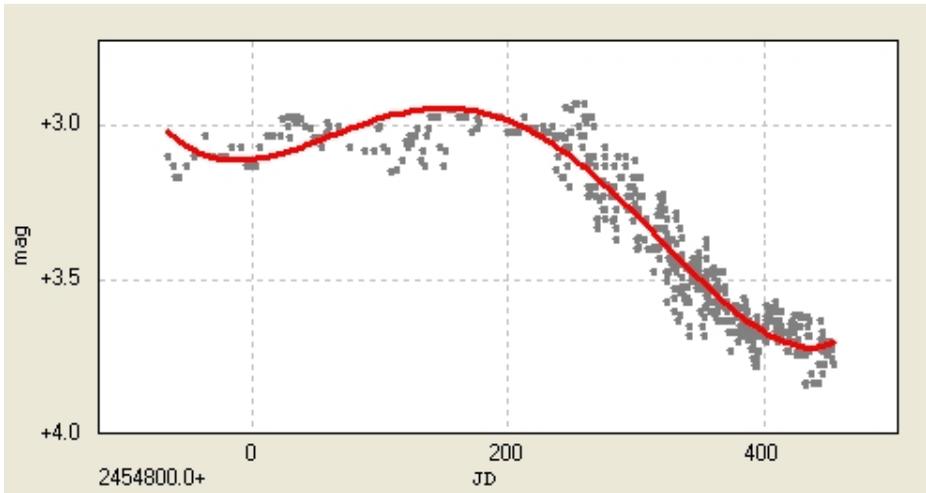


Abb. 2: Gemeinschaftslichtkurve gleitende Dreiermittel, approximiert durch Polynom 4. Grades

Die Mitte der Bedeckung wird für Anfang August 2010 erwartet. Sie ist durch einen „Buckel“ der Lichtkurve gekennzeichnet (siehe W. Quester, „Ein rätselhafter Bedeckungsveränderlicher“, Sterne und Weltraum 12/2008). Zu diesem Zeitpunkt steht Auriga sehr tief im Nordosten. Aber vielleicht gelingt dem einen oder anderen eine Helligkeitsschätzung bzw. –messung in den frühen Morgenstunden. ϵ Aur bleibt bis ins Jahr 2011 eine Herausforderung für uns alle.

Frank Walter, Denninger Str. 217, 81927 München; Tel.: 089-9 30 27 38
 walterfrk@aol.com